

D. N. 14887

Carlruhe 3 Mai 1863

Sehr geehrtes Haus!

Ich erlaube mir freundlich
 zu sagen, dass ich mich zu
 zeit Meiner Person u. M.
 zu überführen. Ich habe
 mich soeben meine ganze
 Aufmerksamkeit in Aufsicht und
 ich zu meiner Freude die
 Umstände von Seiten der
 Situation sehr bald aufzu-
 geben. Am 30. April wurde
 die erste Briefung. Ich
 bitte Sie, mir die
 nachstehenden Punkte zu
 folgen: dem Haus u. Professor
 mit, die jetzt nur zu
 die Sache gefordert ist, ist
 die Gewissenspflicht und
 die Sache, mit der diese
 öffentliche Sache über die
 zu gelangen. Ich will die
 geringste Höflichkeit von
 die zu dem Herrn Dr. Schulz
 kann irgendwo für die
 können, welche dem
 seinen Laufen in laßte
 der Herr zu erkennen
 und besonders meine
 favoris / treulich mitgeteilt
 die alle Galanterie für
 die gewisse wie gewisse
 nicht zu unterlassen, die
 die Sache wird allgem.
 die nicht der Bedeutung
 meine vom Constat.

Wohlan Gantz von ich und
Grazen Kiesel, wunden
wie soffenlich weißt und das
wieder als wold fassen was
du. Ich laye Inan eines
Jahrs bis. Das beuere was
Schnader; das ist ein
Landschaller! so fort in aben
soffenlich galos. Als Pflanz
erzählung des Pathermies
sond zu Posen Landfort
- also wurd ich fort ein
Waldigkeit mit Gluck gas
yon. Mein, waldes yon
laben die wald. Befand
befand Inan Inan und god
Allam dem Gas forsch
Grazen Kiesel.

Bismingvoll und ragen
brust

Kudaly Lonyo

Th - Nebe

Pers. - Amuder
Dem Deuri
Manetto - so Galt

~~~~~





von Ludwig v. ...

London 1863

an die ...

Ludwig v. ...

Handwritten notes or signatures at the bottom of the page.